



Nachname	Kompenhans	
Vorname	Johanna	
Studienfach	Humanmedizin	
Angestrebter Studienabschluss	Staatsexamen	
Der Auslandsaufenthalt erfolgte im	11 Fachsemester	
Auslandsstudienaufenthalt	von (MM/JJ) 02/10	bis (MM/JJ) 06/10
Gastland /-stadt	Ghana/ Kumasi	
Gasthochschule	Kwame Nkrumah University of Science and Technology	
Einverständniserklärung zur Weitergabe meiner email-Adresse /		
Veröffentlichung des Berichtes	ja	nein
Weitergabe meiner Email-Adresse an interessierte Studierende der Universität Ulm / an Austauschstudierende meiner Gasthochschule	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veröffentlichung des Berichtes auf der Internetseite des International Office ...	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veröffentlichung anonymisiert?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Veröffentlichung auf der Internetseite der Stipendienorganisation (falls Sie ein BW-Stipendium oder Stipendium eines anderen Stipendiengebers erhalten haben)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veröffentlichung anonymisiert?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Erfahrungsbericht über mein Chirurgie-Tertial im Komfo Anokye Teaching Hospital der KNUST in Kumasi, Ghana (Februar bis Juni 2010)



Mein erstes PJ-Tertial habe ich im Komfo Anokye Teaching Hospital in Kumasi, Ghana machen dürfen. Die Möglichkeit dazu habe ich über den Uniaustausch bekommen.

Die Erfahrungen aus dem Krankenhaus, Einblicke in die Kultur Ghanas und die Freunde die ich dort gewonnen habe möchte ich auf keinen Fall missen! Ich kann jedem der Afrika liebt oder es kennen lernen möchte diesen Austausch nur empfehlen!

1. Vorbereitung des Aufenthalts

Bewerbung an die Fakultät:

- Motivationsschreiben
- Sprachzeugnis über die Englischkenntnisse (im Sprachenzentrum)
- 2 Empfehlungsschreiben, eines über studentische, das andere über klinische Tätigkeiten (z.B. Doktor-Vater, Hiwi-Jobs, Tutor-Jobs, Arzt aus einer Famulatur etc.)

Die Fakultät entscheidet sich auf Basis dieser Unterlagen für die Studenten an die sie die Austauschplätze vergibt.

Nachdem man den Platz erhalten hat organisiert die Uni Ulm mit der Uni in Kumasi die weiteren bürokratischen Formalitäten. Am Ende erhält man die Zusage und die Information über die Studiengebühren. Zur Zeit sind das für 16 Wochen 580 US-Dollar, die man zur Einschreibung auf jeden Fall bar dabei haben muss.

Impfungen

Da es ein Uniaustausch ist bekommt man über die Arbeitsmedizin die Impfungen kostenlos, ebenso die Malaria-Prophylaxe. Eine Gelbfieberimpfung muss man allein schon vorweisen um das Visum zu bekommen. Dann sind sicherlich Typhus-, Meningokokken- und Tollwut-Impfungen empfehlenswert.

Die Typhus-Impfung weil man in Ghana doch meist sein Essen an Straßenständen kauft, Meningokokken vor allem wenn man im Norden des Landes zu Harmattan-Zeiten reisen will.

Malaria-Prophylaxe

Als Chemoprophylaxe bekommt man von der Arbeitsmedizin Lariam gestellt. Ich habe davon nach einiger Zeit Nebenwirkungen bekommen (Schlafstörungen, Parästhesien in den Fingern, Herzrasen), andere hatten nie Probleme. Es wird auf jeden Fall empfohlen die Lariam-Einnahme 2 Wochen vor Abreise zu beginnen um rechtzeitig zu sehen wie man reagiert. Vor Ort kann man notfalls Malarone oder Doxycyclin kaufen.

Ausserdem sollte man ein Moskitonetz mitnehmen welches man vorher mit speziellen Netz-Repellents imprägniert hat und konsequent darunter schlafen. Wenn man sich dann noch in der Dämmerung mit Repellents einsprüht ist man auf der sicheren Seite.

Postexpositionsprophylaxe

In der Tropenmedizinischen Sprechstunde kann man sich eine Postexpositionsprophylaxe leihen für den Fall, dass man sich doch mal mit einer Nadel sticht. Die PEP gibt man nach Rückkehr zurück und jemand anderes kann sie mitnehmen. Ich denke das ist eine super Sache und gibt (gerade auch den Eltern) noch mal ein bisschen mehr Sicherheit. Ich habe allerdings von keinem Austauschstudenten gehört, der jemals eine PEP benutzt hätte.

Flug

Lufthansa: Direktflug, nur 6h20 Flugzeit, oft teurer (800€)

Emirates: Flug über Dubai, dementsprechend lang (ca. 18h) aber auch mit am günstigsten (550€) und für diejenigen die gerne mal den Luxus der Emirates Flugzeuge erleben wollen bestimmt die Zeit wert..

KLM: ein bisschen günstiger als Lufthansa, Flüge meist über Amsterdam (ich habe die Erfahrung gemacht, dass wenn man auf der französischen oder niederländischen Seite von KLM nach Flügen sucht, diese oft günstigere Preise für den absolut gleichen Flug haben).

Dann gibt es noch **Egyptair**, **Royal Air Maroc** (günstig, relativ kurze Reisezeit, aber man muss von Brüssel losfliegen), etc..

Visum

Das Visum beantragt man ca. 4 Wochen vor Abflug. Man schickt die erforderlichen Unterlagen nach Berlin zur Botschaft. Allerdings bekommt man nur ein Visum für 2 Monate. Dass heisst man muss es vor Ort in Kumasi noch einmal verlängern (ca. 20€ pro Monat).

Für die Verlängerung braucht man erneut Passbilder und eine Kopie des Flugtickets. Wenn man gern gut plant und vor Ort keinen Stress haben will, kann man beides also schon aus Deutschland mitnehmen.

www.ghanaemberlin.de

2. Ankunft und Unterkunft

Ankunft am Flughafen

Der Weg vom Flughafen zur Unterkunft oder zum Busbahnhof ist etwas teurer. Dies liegt daran, dass hier nur registrierte Fahrer warten und den Touristen so gewährleistet wird, dass sie auch da ankommen wo sie hinwollen (und nicht etwa in irgend einer Seitenstraße etc.). Bei mir waren es damals 17 Cedi. Also hier bitte nicht versuchen Geld zu sparen und nicht mit irgendjemanden mit gehen der einem einen Spezialpreis machen will!

Von Accra nach Kumasi

Es gibt mehrere Busunternehmen die zwischen Accra und Kumasi verkehren. Die zur Zeit beste ist wohl VIP. Dieses Busunternehmen legt die 4 Stunden nach Kumasi für umgerechnet 7,50€ zurück. VIP fährt 24/7: immer wenn ein Bus voll ist gehts los.

Für großes Gepäck (Koffer, Trekking-Rucksack) das unten in den Bus kommt muss man nach Gewicht noch mal extra Geld bezahlen.

Ich denke man sollte, wenn man mit einem späten Flug ankommt auf jeden Fall in Accra übernachten, da man im allgemeinen in Ghana nachts nicht reisen soll.

Wohnen und Unterkunft

Man kann entweder versuchen einen Platz in einem der Studentenwohnheime zu bekommen, die ca. zwei Gehminuten vom Krankenhaus entfernt sind oder in einem Hostel.

Ich habe mir zuerst ein Zimmer mit einer Studentin geteilt, Duschen und Toilette gab es auf dem Gang. Danach bin ich in ein anderes Wohnheim in die Wohnung umgezogen die für internationale Studenten reserviert ist. Hier habe ich noch ein paar Wochen alleine im Zimmer gewohnt. In der internationalen Wohnung teilen sich jeweils nur zwei Zimmer eine Dusche/WC. Die Miete pro Nacht beträgt 5Cedi (2,50€) was je nach Laune des Hausmeisters aber auch manchmal schwankt ;)

Um ein Zimmer zu bekommen muss man zum Hall Master gehen. Dieser ist unten im Keller im Wohnheim Valco zu finden. Ansonsten kann man sich auch an den Exchange Officer wenden (Student) der bestimmt einen Platz im Zimmer von ghanaischen Studenten findet, was sicherlich auch eine tolle Erfahrung ist (fand ich auf jeden Fall!).

Im Wohnheim gibt es ein kostenloses Internetcafe. Ausserdem gibt es WLAN für das man sich stundenweise Guthaben kaufen kann. Ich habe gehört, dass es inzwischen auch kostenloses WLAN gibt. Hierfür brauch man aber ein Login von der Uni. Ich hatte meinen Laptop mit und darauf ein paar ebooks: Gewicht gespart und Kontakt halten zu Freunden in Deutschland war einfacher!

Wenn man nicht im Studentenwohnheim wohnen möchte gibt es in der Nähe noch mehrere andere Unterkünfte wie das Presbyterian Hostel oder das Hostel über der S-Bar (auch ganz in der Nähe des Krankenhauses, am Besten einfach fragen).

3. PJ-Tertial Chirurgie

Auf Station

Ich habe die Hälfte des Tertials auf der Kinderchirurgie verbracht, die andere Hälfte in der Unfallchirurgie. Beides hat mir sehr gut gefallen und ich habe viele nette Ärzte kennen gelernt und Interessantes gesehen. Viele Chirurgen waren zur Facharztausbildung in Deutschland. Mein Oberarzt in der Unfallchirurgie war sogar zwei Jahre in Ulm. Trotzdem ist man einigermaßen erstaunt wenn man im OP auf einmal auf deutsch gesagt bekommt „Röntgenschürze, bitte!“

Ausser der Kinder und Unfallchirurgie hat man noch die Wahl zwischen Plastischer und Allgemein Chirurgie. Am ersten Tag des Tertials geht man in das Büro des Chefs und legt fest wie man rotieren möchte. Grundsätzlich ist aber auch noch nachträglich möglich seinen Rotationsplan abzuändern.

Vorlesungen

Die Studenten des Abschlussjahres (wie bei uns das 6.Jahr) haben immer mittags um 12Uhr Vorlesung. Ich bin ab und zu hingegangen wenn auf Station nicht viel los war. Jeden Tag ist ein anderes Fach dran und ich fand die Vorlesung zum lockeren Wiederholen ganz gut.

4. Das Land und die Leute

Sprache

Amtssprache in Ghana ist Englisch. Die meisten Ghanaer sprechen im Alltag aber vor allem Twi. Wenn man wenigstens „Guten Tag“ und „Danke“ auf Twi sagen kann freuen sie sich unbändig. Auf Station sprechen die meisten Patienten auch nur Twi und es amüsiert sie köstlich wenn man es dann selbst auch mal versucht. Ich habe mir von den Studenten im Wohnheim fragen wie „Hast du Bauchschmerzen?“ „Ist dir kalt?“ etc. übersetzen lassen. Ich habe damit auf der Kinderchirurgie große Augen und ein erfreutes Lachen der Mütter abbekommen.

Es gibt ein kleines Büchlein über Twi von der Kauderwelschreihe (ISBN-13: 978-3894163464). Ansonsten kann man im Cultural Center in Kumasi ein günstiges Heft kaufen oder im Internet einen Vokabeltrainer finden. Die Ghanaer fühlen sich auf jeden Fall sehr geehrt wenn man versucht ein bisschen ihre Sprache zu lernen!



Trockenzeit/Regenzeit

Da mein Tertian von Februar bis Juni ging bin ich in der Trockenzeit angekommen und in der Regenzeit abgefahren. In der Trockenzeit gibt es nicht regelmäßig Wasser. Man füllt große Wassertonnen auf sobald mal etwas Wasser aus der Leitung kommt. Duschen funktioniert mit Eimer und Becher zum übergiesen. Hört sich vielleicht nicht besonders angenehm an, aber man gewöhnt sich schneller dran als man denkt! Und in der Regenzeit ist dann sowieso alles kein Problem mehr.

Ich habe ein paar PJ-ler kennen gelernt die von Dezember bis April in Kumasi waren. Also nur die Trockenzeit mitbekommen haben. Sie waren von den Wasserverhältnissen schon sehr geschlaucht und in der Hitze nicht immer duschen zu können wenn man will hat sie sehr gestört. Deswegen würde ich empfehlen entweder das Tertian von August bis Dezember oder das von Februar bis Juni nach Ghana zu gehen, da man das ganze dann abgemildert mitbekommt.

Essen

Ich habe abends Essen von Straßenständen geholt oder ab und zu auf einer Kochplatte die ich mir gekauft hatte selbst gekocht (vor allem deutsche Bratkartoffeln und Frikadellen sind bei den Ghanaer sehr gut angekommen ;)).



Direkt in der Nähe des Krankenhauses gibt es die Bantama Road. Hier kann man vor allem ghanaisches Essen kaufen. Ausserdem gibt es auch einen kleinen Supermarkt in dieser Straße. Einen Supermarkt mit internationalen Waren „Opuku Trade Market“ findet man in der Nähe der Post. Falls ihr im Studentenwohnheim wohnt gibt es dort in 2 Shops indem man auch das nötigste bekommt (Wasser, Brot, Tomaten, Kakao, Kekse, Ananas frisch aufgeschnitten, etc..)

Da man in Ghana kein Wasser aus dem Hahn trinken kann bieten sich die „Water sachets“ an. Das ist sozusagen eingeschweisstes Wasser in Plastiktüten, 500ml pro Stück. Man beisst eine Ecke auf und kann dann so trinken.

Die rechte Hand

Wenn ihr traditionell mit Ghanaer zusammen aus einem Teller esst immer nur die rechte Hand benutzen! Die linke ist unsauber und die Ghanaer gehen sogar so weit zum winken, bezahlen etc auch nur die rechte Hand zu gebrauchen. Uns Oburunis (Weissen) wird dies aber verziehen. Nur beim miteinander essen sind sie sehr streng ;)!

Kumasi

Kumasi ist mit 1,5 Millionen Einwohner die zweitgrößte Stadt Ghanas (nach Accra der Hauptstadt). Sie liegt im Landesinneren ca. 400km von der Küste entfernt. Viele behaupten Kumasi sei die kulturelle Hauptstadt Ghanas.

Rumreisen

Man kann von Kumasi viele schöne Wochenendausflüge machen:

Lake Bosumtwi: gemütlich am See entspannen..

Cape Coast: Sklavenburgen Cape Coast Castle und Elmina Castle an der Küste, Kakum National Park mit dem Canopy Walk (Hängebrücken in 40m Höhe durch den Regenwald), Hans' Cottage mit seinen Krokodilen etc.



Techiman: Grotte bei Tanoboase wo das Volk der Ashanti seinen Ursprung haben soll.

Falls man vor Tertialanfang oder danach noch Zeit zum rumreisen hat bietet sich an:

Mole Park: Nationalpark in dem man Elefanten, Antilopen und andere größere Tiere sehen kann und der ältesten Mosches Ghanas in der Nähe.



Bolgatanga im Norden: mit seiner Steppe ein landschaftlicher Gegensatz zur Regenwaldregion um Kumasi. Sirigu, ein nettes Töpferdörfchen in dem die Dorffrauen durch Eigeninitiative und den daraus entstehenden Geldeinnahmen versuchen ihre Traditionen zu erhalten.

Takoradi: an der Küste gelegen, Knotenpunkt zu vielen gemütlichen Lodges am Strand.

Wer fragen zum Ghana-Austausch und dem Krankenhaus hat oder mehr über Land und Leute erfahren möchte kann mich gerne per Email kontaktieren!

Johanna

(johanna.kompenhans@uni-ulm.de)